„Hier steht er nun, unser Baum“

Feierliche Baumpflanzung im Jubiläumsjahr

„Möge er wachsen und gedeihen und Zeichen setzen deutsch-amerikanischer Freundschaft! Ad multos annos...“

-scha- Zusammen mit **Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann** war dies der Wunsch von **SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels** bei der feierlichen Baumpflanzung. Aus Anlass des 25. Jubiläumjahrs der Wiedervereinigung sei diese reale wie symbolreiche Pflanzung eines „Zuckerahorns ein Symbol des Dankes für die Unterstützung der USA bei der Erlangung der Deutschen Einheit“, so Präsidentin zu Solms.

In heiterer wie bedeutungsreicher Zeremonie feierlicher Pflanzung. Gestiftet der Stadt Frankfurt von der Steuben-Schurz-Gesellschaft möge der bereits stattliche Baum weiter wachsen und gedeihen.

In ihrer Begrüßung dankte Gräfin zu Solms namentlich auch den Herren der Stadt Frankfurt und dem Grünflächenamt **Akman, Bührmann, Diekmann, Hechler und Roser** „für die großartige Hilfe bei der Umsetzung“. „Ein Tag großer Freude“ sei es für die Mitglieder der Steuben-Schurz-Gesellschaft, so Gräfin zu Solms. Auch für Peter Feldmann war es ein bedeutungsreicher Anlass, auf die enge historische wie ganz aktuelle deutsch-amerikanische Verbindung hinzuweisen, wie sie gerade auch Frankfurt auszeichnet und sich im Jahr der Gründung

der Partnerschaft mit Philadelphia besonders manifestiere. Hierzu gehöre auch, wie Oberbürgermeister Feldmann lobend hervorhob, die „hohe Bereitschaft der Steuben-Schurz-Gesellschaft diese Partnerschaft zu pflegen“. In diesem Sinne, so erwiderte Präsidentin zu Solms sei mit der feierlichen Baumpflanzung sicher gelungen, „unserem Anliegen in Frankfurt Sichtbarkeit zu verschaffen in der amerikanischsten aller Städte in Deutschland, der Stadt, die Drehkreuz zwischen USA und Deutschland zumindest seit 1945 ist“.

Zusammen mit Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann und SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels einige der Teilnehmer bei der feierlichen Pflanzung des Zuckerahorns (*acer saccharum*) auf der Stadtseite des Holbeinstegs. Die Widmungstafel, sichtbar zu Füßen der Gruppe, enthält den Widmungstext.

Junioren-Gruppe aktiv – Briefing im Steigenberger Hotel Frankfurter Hof

Foto links:
Junioren-Gruppe bei informationsreichem Empfang im Foyer des Frankfurter Hofs:
von links:
Philipp Klug, Björn Bronger, Elena Nosko, Caroline Fackel, Moritz Klein *(General Manager)*, Florian Neitzert, Alisa Komninos, Sophia Schliesske, Bert Lothal,
Kniend von links:
Clara Specht und **Joern Herseth** mit ***Hundedame Emma***

Mitglieder der Juniorengruppe der Steuben-Schurz-Gesellschaft bei einer exklusiven Führung im *Steigenberger Hotel Frankfurter Hof* samt anschließender gemütlicher Runde in der Almhütte. Zu verdanken ist diese Idee *Florian Neitzert* und *Joern Herseth* – letzterer auch Mitsponsor für Getränke und Brotzeit – die den Kontakt zu *Moritz Klein*, dem General Manager des Steigenberger Hotels, herstellen konnten. Die Führung war der Gruppe ein Spitzen-Event, das im Kalender den 1. Dezember 2015 trug.

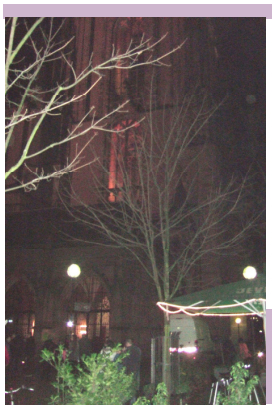
Juniorenmitglied Sophia Schliesske berichtet:

Begrüßt wurde unsere Gruppe im Hotel-Foyer von **Moritz Klein**, dem General Manager des Hauses. Dieser berichtete zur Einführung von der Geschichte des Steigenberger Frankfurter Hofs als dem ältesten 5-Sterne-Hotel Frankfurts. Mit rund 330 Zimmern sei es zudem eines der größten Hotels dieser Kategorie in ganz Frankfurt. Einige der Zimmer werden derzeit kernsaniert, um diesen einen modernen Charakter zu verleihen, so Klein. Neben der Traditionsgeschichte zeichne sich der Frankfurter Hof auch besonders durch die drei hauseigenen Restaurants aus. Noch recht neu und von Herrn Klein wärmstens empfohlen, sei die *Breeze by Lebua Bar*, in der sich vorzügliche Cocktails genießen lassen.

Nach diesem informativen „Briefing“ durch Herrn Klein wurde die Gruppe von einem Mitarbeiter durch das Hotel geführt. Dabei durfte die Gruppe in ein Deluxe- und ein Grand Deluxe-Zimmer blicken.

Höhepunkt der Führung war allerdings der Besuch der *Royal Suite*. Dort können besonders betuchte Gäste auf 300 qm wohnen und nächtigen. Neben einem Schlafzimmer und einem Wohnzimmer mit Kamin hat die *Royal Suite* einen eigenen Meeting-Raum sowie einen geräumigen Badebereich, der auch Sauna und Regendusche mit Dampfbad-Funktion einschließt. Auch der *Spa*-Bereich des Hauses erweckte unser aller Gefallen.

Nach der spannenden Hotelführung begab sich die Gruppe in die *Almhütte* im Innenhof des Frankfurter Hofs. Dort lud Generalmanager Klein zu einem kleinen „Get-together“ ein. So konnten die Teilnehmer den Abend bei Bier und Brotzeit gemütlich ausklingen lassen und die einblickreiche Tour Revue passieren lassen mit Dank an den Frankfurter Hof und die Steuben-Schurz-Gesellschaft, die dieses Event für die Gruppe ermöglicht haben.



Eingang zum Frankfurter Kaiserdom St. Bartholomäus am Abend des Weihnachtskonzerts mit dem St. Petersburger Knabenchor am 18. Dezember 2015

*Der **St. Petersburger Knabenchor** entzückte auch Mitglieder und Gäste der Steuben-Schurz -Gesellschaft mit ihrem vielstimmigen Gesang. „Russische und deutsche Werke zur Weihnachtszeit“, so der Programmtitel. Im Rahmen der Frankfurter Domkonzerte war dieses Konzert wohl das stimmungsvollste. Im Anschluss war geselliges Zusammensein im Paulaner am Dom.*

Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V., Frankfurt am Main 2016 ***Redaktion/Layout G. Schanno***
Fotos F. Neitzert, G. Schanno; s. auch März-Bulletin Nr. 46 sowie SSG-online unter Veranstaltungen
www.steuben-schurz.org - Tel: 069-1310822 - E-Mail: info@steuben-schurz.org